

LXXXVI

tage Ine w3 gewesen wir
 fude Inbi; der lürwonaga
 In wa er her vff w den
 lüte kam D3 sage wñ als
 wñ es w In vname Do
 erfünzachs in alt w3 do
 wert In hars also sere
 en3 ändet w dem für vñ
 der minne des heilige gei-
 stes D3 er fründ vñ güt
 In welt lüß vñ flect
 in die In dñe wüßi vñ w3
 da mit got serege labe
 vñ wüch3 die gütlich gnäd
 an In w3 tag ze tag Et
 kam Ich In selich hewliche
 mit got D3 er vil me lapt
 guplicher spie da lülicher
 spie vñ do er viartig
 lars In der wüßi w3 gestu
 mit serege labe vñ nüt
 wand D3 er die welt
 niem ma sät gestet do
 rüß In eins tages die
 gütlich sem vñ sprach
 zu In also Apollonij
 Ich wil mit dir vdrücke
 die wisse in Egypto vñ
 der künge rat zerpe-
 re Du solt vß gan
 zu den lüte vñ solt

mir ein velt gewüme
 D3 mit gute werke nach
 minne wille Do antwert
 apollonij D3 der heilige gottes
 sem vñ sprach Die häre
 so kemm mir E hofent vñ
 vppige gälltelach D3 Ich
 nicht dmar gnäd nüt über
 heb D3 Ich nüt über mich
 selber kome vñ wider mē
 alle es allen dme güt
 Do antwert In die gütlich
 sem aber vñ spich güt
 vff de nake vñ w3 du
 da findest D3 hab vaf
 vñ wuf es vnder die füß
 vñ begrab es in die erde
 Also greif er vff sine nake
 vñ vnd von elan kind
 schwarz als ein mörkin
 In nam es in sin hand vñ
 fragt es w3 es wer Do
 antwert es In vñ sprach
 Ich bin der rufel D3 hofent
 huffet Do nam er D3
 kupplich kmit vñ trat es
 vnder sin füße vñ begrub
 es in die erd Dar
 nach sprach aber die
 gütlich sem zu In
 nu gang vß der wüßi
 In zu den lüte got